

Motion Legler (FDP) **Schulwegsicherheit Aebnitstrasse; Zwischenbericht**

1 TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Sicherheit des Schulweges der Schülerinnen und Schüler auf der gesamten Aebnitstrasse, vor allem aber vor dem Schulhaus Aebnit, zu überprüfen und angemessene Sicherheitsmassnahmen zu veranlassen.

Begründung:

Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung wurde von unserer Seite der Verkehr mehrfach zu den Stosszeiten auf der Aebnitstrasse beobachtet. Dabei wurde eine sehr hohe Verkehrsfrequenz festgestellt. Es wird viel zu schnell gefahren, was auch nicht durch die Schwellen (die offensichtlich zu niedrig oder zu "weich" sind) verhindert wird. Die Schwellen werden mit relativ hoher Geschwindigkeit überfahren, ohne dass das Tempo reduziert wird.

Die Rechtsvortritte werden regelmässig missachtet. Das immer grösser werdende Verkehrsaufkommen steht offensichtlich im Zusammenhang mit den Durchfahrtseinschränkungen, die auf der Feldstrasse eingeführt wurden. Aus den vorliegenden Gegebenheiten ist die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler nicht mehr genügend gegeben und es müssen bauliche oder andere Massnahmen ergriffen werden, um diese Verschlechterung der Lage in den Griff zu bekommen.

Muri, 16. Juni 2021

B. Legler

M. Gubler, E. Zloczower, L. Held, R. Weibel, B. Schmitter, L. Bircher, R. Lütolf, S. Eugster, R. Buff, M. Reimers, D. Arn, W. Thut, P. Rösli, G. Grossen, A. Zaccaria, K. Künti, S. Fankhauser, J. Brunner, K. Lanz, H. Meichtry, F. Grossenbacher, H. Gashi, R. Racine, K. Stein, E. Schmid, P. Messerli, D. Bärtschi, K. Jordi (29)

2 ZWISCHENBERICHT DES GEMEINDERATS

Die Motion wurde durch den Grossen Gemeinderat an der Sitzung vom 19. Oktober 2021 mit 39 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen überwiesen.

Wie bereits bei der Beantwortung der Motion in Aussicht gestellt, hat der Gemeinderat die Überprüfung der flankierenden Massnahmen beschlossen und dazu auch einen entsprechenden Planungskredit genehmigt. Die Arbeiten konnten im Sommer 2022 aufgenommen werden und es fanden bereits zwei Sitzungen mit einer Begleitgruppe statt. In ihr sind die

Quartiere und die politischen Parteien von Muri-Gümligen vertreten. Geplant ist, dass die Begleitgruppe Ende November dem Gemeinderat eine Bestvariante für die weitere Bearbeitung empfehlen kann. Je nach Umfang der beschlossenen Massnahmen soll mit deren Umsetzung im Frühling/Sommer 2023 begonnen werden.

An der ersten Begleitgruppensitzung wurde zur Ausgangslage an der Aebnitstrasse festgehalten, dass die Verkehrsmenge, welche dort pro Tag passiert, nicht das eigentliche Problem ist, sondern die Ausgestaltung der Strasse in Kombination mit dem Veloverkehr, dem Schulweg und erhöhten Geschwindigkeiten. Subjektiv wird die Gefährdung an der Aebnitstrasse für schwächere Verkehrsteilnehmende als gross eingestuft. Dagegen lässt sich eine objektive Gefährdung auf Basis der effektiven Unfallzahlen und den gemessenen Geschwindigkeiten nicht ableiten. Subjektives Empfinden und objektive Messungen divergieren an der Aebnitstrasse stark.

An der Begleitgruppensitzung wurde weiter betont, dass – obwohl die Aebnitstrasse vom Querschnitt her theoretisch mehr Autos aufnehmen könnte – durch zukünftige Massnahmen keinesfalls mehr Verkehr dorthin verlagert werden soll.

Sobald klar ist, ob und welche Massnahmen an der Aebnitstrasse umgesetzt werden, können in einem zweiten Schritt die Schulwegsicherheit neu beurteilt und gegebenenfalls resultierende Massnahmen mitumgesetzt werden.

3. ANTRAG

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat daher, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Vom Zwischenbericht wird Kenntnis genommen.

Muri bei Bern, 3. Oktober 2022

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Vizepräsident Die Sekretärin

Beat Wegmüller Corina Bühler